

Mein Job als Fahrzeugprofi

Schon als Kind waren Fahrzeuge Andreas Harrers größte Leidenschaft. Wir haben mit dem Kfz-Profi darüber gesprochen, warum er sein Hobby zum Beruf gemacht hat.

Herr Harrer, vor 17 Jahren haben Sie Ihr eigenes Unternehmen, Kfz Harrer, gegründet. Wie ist es dazu gekommen?

Schon als kleines Kind habe ich Fahrzeuge – damals noch Matchboxautos – geliebt: Ich konnte mich stundenlang damit beschäftigen, Spielzeugautos mit Nagellack zu bemalen oder mit Folien zu bekleben. Weil meine beiden Onkels in der Kfz-Branche selbständig waren, habe ich beim Lackieren von Fahrzeugen bereits als Kind tatkräftig mitgearbeitet. Später waren es dann nicht mehr die Matchboxautos, sondern Fahrräder und Mopeds, die mich interessierten. Das Thema hat sich einfach durchgezogen: Nach meiner Lehrzeit legte ich bereits mit 21 Jahren, damals als jüngster Kfz-Meister Oberösterreichs, die Meisterprüfung erfolgreich ab. Somit war der Weg in die Selbständigkeit für mich geebnet.

Sie haben es geschafft, vom Lehrling zur eigenen Marke „Auto sauber und in Form“ zu werden ...

Ja, ich wollte immer schon meinen eigenen Weg gehen. Ich bin ein Unikat: Das liegt unter anderem an meiner Genauigkeit, die von meinen Mitarbeitern ausgeführt und von mir immer wieder geprüft



1) Rasanter Jobausgleich: Das Motorradfahren ist Andreas Harrers große Leidenschaft.

2) Kosmetik fürs Auto: Kfz Harrer sorgt für perfekte Lackierergebnisse in der firmeneigenen Hightech-Lackieranlage.

3) Fahrzeugkosmetik auf höchstem Niveau

Fotos: Mathias Lauringer, Kfz Harrer

wird. Dadurch kann höchste Kundenzufriedenheit garantiert werden: Professionalität, höchste Qualität und die einzigartigen Dienstleistungen, die wir bei Kfz Harrer anbieten, zeichnen mein Unternehmen als Marke aus. Ich kann mit Stolz behaupten, dass ich von der Pike auf einen jeden Arbeitsschritt im Kfz-Bereich gelernt habe.

Was macht Ihr Unternehmen so besonders?

Es ist die Kombination aus Fahrzeugpflege und Reparatur, die Kfz Harrer einzigartig macht. Ich lebe für Sauberkeit, Ordnung und Qualität – nicht zuletzt erhalten

unsere Kunden bei jedem Reparaturbesuch eine kostenlose Reinigung ihres Fahrzeugs. Wir reparieren alle Schäden wie Dellen, Karosserie- und Lackschäden, Kratzer in Plastikteilen, Stoßstangen und auch Steinschläge oder kaputte Windschutzscheiben. Alle diese Reparaturen führen wir auf höchstem Niveau durch. Ich muss erwähnen, dass Zeitwertreparatur bei älteren Fahrzeugen ebenfalls ein großes, einzigartiges Thema bei uns ist: Dabei ersetzen wir beschädigte Teile nicht sofort, sondern reparieren diese, um die Kosten dem Wert des Fahrzeuges anzupassen. Außerdem verfügen wir über eine firmeneigene Hightech-Lackieranlage.

Mithilfe modernster Technologien wird der Farbton eines jeden Fahrzeugs aufs Genaueste bestimmt. So sind individuellen Design- und Effektvorstellungen keine Grenzen gesetzt und die Lackierergebnisse sind perfekt. Unsere Arbeit wird dabei weit über die Grenzen Oberösterreichs hinaus geschätzt. Die Kunden kommen auch aus Bayern, Wien oder beispielsweise Salzburg.

Sie beschäftigen in Ihrem Unternehmen sieben Mitarbeiter. Was sind die Vorteile einer Firma von kleiner Größe?

Aufgrund unserer Größe wird die Bürokratie wesentlich reduziert, das spart Kosten und Zeit. Unsere Mannschaft besteht ausschließlich aus Profis – jeder einzelne ist ein Fachmann für sich und das schätze ich sehr. Immerhin war es nicht leicht, solche gute Mitarbeiter aufzubauen. In unserem Team herrscht ein freundschaftliches Miteinander und durch die gute Zusammenarbeit werden alle Herausforderungen erfolgreich gemeistert. Ich bin sehr stolz, ein professionelles Spezialistenteam formiert zu haben.

In Ihrer Freizeit unternehmen Sie gerne Ausflüge auf Ihrem Motorrad. Was reizt Sie an diesem Sport?

Ganz einfach: das Freiheitsgefühl und in der Natur zu sein. Als leidenschaftlicher Zweiradfan finde ich auf meinem Motorrad den idealen Jobausgleich. Um mich zusätzlich fit zu halten, unternehme ich mit dem Mountainbike gerne Touren in die Berge.

Tina Ornezeder

